

Wer bin ich?

Ich heiße Sciurus vulgaris mit dem lateinischen Namen. Im Volksmund habe ich zwei Spitznamen.

Ich lebe im Wald und manche meiner Freunde nennen mich „flinker Kobold“, weil ich so gut und schnell auf Bäume klettern kann und auch auf der Erde flitze ich schnell wie ein Pfeil.

Ich bin ein Nagetier und fresse am liebsten Samen der Nadelhölzer, Früchte der Laubbäume und alle Arten von Beeren. Ganz besonders gerne fresse ich junge Vögel oder ich raube Eier aus den Nestern und schlurfe sie aus. Das ist ein Festessen, die Vogeleltern fürchten sich daher sehr vor mir.

Meine eigenen Feinde sind der Marder, der Habicht und der Fuchs.

Meine Verwandte sind die Murmeltiere.

Mein Nest steht hoch oben in den Bäumen und ist ein echtes Kunstwerk. Es hat immer zwei Eingänge: einen Haupteingang und eine Fluchtrohre. Man nennt es Kobel.

Mein Weibchen ist 38 Tage trächtig (schwanger) und kann mehrere Male pro Jahr werfen, meistens 3–7 Junge. Diese werden blind geboren und öffnen nach 30 Tagen die Augen.

Im Winter halte ich keinen richtigen Winterschlaf, sondern nur Winterruhe. Das bedeutet, ich schlafe nicht den ganzen Winter durch, sondern wache immer wieder auf um zu fressen. Daher muss ich mir vor dem Winter einen Vorrat anlegen und zum Beispiel Nüsse vergraben.

Wenn du noch nicht erraten hast, wie man mich nennt, erzähle ich noch schnell, wie ich aussehe:

Ich habe ein bräunlich–rotes Fell, das unten weiß ist und im Winter gräulich weiß wird. Ich bin ca. 25 cm groß und besonders stolz bin ich auf meinen buschigen Schwanz, der mir als Balancierstange dient.

Wer bin ich?